PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 10. Juni 2025



Das als Speed Dating ausgerichtete Format bot mehr als 110 Unternehmen die Möglichkeit, sich gezielt auszutauschen – dieses Mal an Bord der MS Achensee.

Foto: Christoph Langbein

Innovation

Wirtschaftsakteure vernetzen sich auf dem Wasser – Erfolgreiche Fortsetzung am Achensee

- Zweite grenzübergreifende Geschäftskontaktemesse bringt Unternehmen aus Bayern und Tirol auf dem Achensee zusammen
- Bei einem Speed-Dating interregionale Geschäftskontakte knüpfen

Bei der zweiten grenzübergreifenden Geschäftskontaktemesse am 4.Juni nutzten rund 110 Unternehmerinnen und Unternehmer aus den Landkreisen Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen sowie dem Bezirk Schwaz in Tirol wieder die Gelegenheit gezielt neue Geschäftskontakte zu knüpfen und bestehende Netzwerke auszubauen. Bei einem Veranstaltungsort der besonderen Art – auf der „MS Achensee" – kamen die Teilnehmenden während einer Schifffahrt auf dem Achensee miteinander ins Gespräch.

Zum zweiten Mal luden die Regionalentwicklung Oberland (REO) das Wirtschaftsforum Oberland e.V. und die Wirtschaftskammer Bezirk Schwaz zur grenzübergreifenden Geschäftskontaktemesse ein. Dieses Mal, an Bord der „MS Achensee", wurde der See zur Plattform für neue Geschäftskontakte.

Unternehmer aus Bayern und Tirol nutzten die Chance, in dieser besonderen Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Netzwerke zu vertiefen und den wirtschaftlichen Austausch über Landesgrenzen hinweg zu stärken.

Im Rahmen eines Business-Speed-Datings konnten Unternehmen in mehreren 15-minütigen Gesprächsrunden branchenübergreifend Kooperationsmöglichkeiten ausloten und Geschäftspartnerschaften anbahnen. Ob Handwerk, Tourismus, produzierendes Gewerbe oder Dienstleistungen – das innovative Format förderte gezielt den Austausch über Landes- und Branchengrenzen hinweg.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung hatten die Teilnehmenden über eine Online-Plattform die Möglichkeit, Wunschgesprächspartner auszuwählen. Dadurch war ein effizienter und zielgerichteter Austausch während der Veranstaltung möglich. Beim anschließenden Netzwerk-Buffet an Bord wurden bestehende Kontakte vertieft und neue Synergien entwickelt – ganz im Sinne des grenzüberschreitenden EUREGIO-Gedankens.

Lisa Gartenleitner, Projektmanagerin REO: „Eine super Möglichkeit für unsere Unternehmen grenzübergreifende Geschäftsbeziehungen zu etablieren für eine resiliente Alpenregion im Euregio SBM Gebiet."

Andreas Ross, Vorstand Wirtschaftsforum Oberland e.V.: „Auch die zweite Auflage der Geschäftskontaktemesse im Euregio SBM Gebiet war wieder ein voller Erfolg. Es konnten wieder viele neue Kontakte vermittelt werden und auch konkrete Geschäftsbeziehungen angebahnt werden."

Stefan Bletzacher, Leiter Wirtschaftskammer Schwaz: „Die grenzüberschreitende Geschäftskontaktmesse ist das praktische Beispiel dafür, dass unserer Euregio auch gelebt wird. Netzwerken, sich austauschen, Geschäftskontakte anbahnen, schließen und damit in Zukunft noch mehr zusammenwachsen, Unternehmerherz, was willst du mehr."

Die grenzübergreifende Geschäftskontaktemesse ist Teil eines gemeinsamen Euregio-Projekts der Regionalentwicklung Oberland KU, des Wirtschaftsforum Oberland e.V. und der Wirtschaftskammer Bezirk Schwaz, in Kooperation mit dem Unternehmerverband Landkreis Miesbach e.V. sowie der IHK München und Oberbayern. Ziel ist es, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) aus Bayern und Tirol nachhaltig zu fördern.

Die durchweg positive Resonanz der Teilnehmenden zeigt: Das innovative Messeformat ist ein voller Erfolg. Auch künftig soll der grenzüberschreitende Dialog weiter gestärkt und ein nachhaltiges Netzwerk über die Grenzen hinweg aufgebaut werden.

Das Projekt wird im Rahmen der Euregio SBM durch das EU-Förderprogramm Interreg Bayern–Österreich unterstützt.

Über die Regionalentwicklung Oberland:

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für

zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Lisa Gartenleitner gerne zur Verfügung:

Kontakt
Lisa Gartenleitner
Projektmanagement Ausbildung & Bildung | MINT-Region
+49 (0) 8025 - 993 72 17
lisa.gartenleitner@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl
Kommunikation
+49 (0) 80 25 - 993 72 61
ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de

Interreg Bayern-Österreich

Kofinanziert von der Europäischen Union